

Als deutschsprachiger Lehrer ins Elsass / Frankreich

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 28. April 2021 18:15

Zitat von Seph

Auch wenn das nichts an der Feststellung ändert, dass unsere französischen Kolleginnen und Kollegen weniger erhalten als wir, möchte ich dennoch zur Einordnung auf folgende Punkte hinweisen:

- > Die Gehälter bewegen sich in einem breiten Spektrum zwischen den angegebenen 2000€ und fast 5000€ pro Monat, wenn die jährlichen Sonderzahlungen mit berücksichtigt werden.
- > Vollzeit in Frankreich bedeutet eher 35 Stunden/Woche anstatt den hier üblichen 40-42 Stunden.
- > Eine andere Ferienstruktur sorgt für 17 ununterrichtsfreie Wochen im Jahr anstatt den hier üblichen 12.
- > Das Unterrichtsdeputat liegt eher bei 18 Stunden á 55 Minuten. Ich konnte nicht nachvollziehen, woher die oben angesprochenen 27 Stunden kommen.
- > deutlich geringere Lohnsteuer und Übernahme eines großen Teils der Sozialversicherungsbeiträge durch den AG sorgen für ein höheres Netto bei vergleichbaren Bruttogehältern

In der Summe liegt der Stundenlohn französischer Lehrkräfte mit Sicherheit dennoch unter denen in Deutschland, aber nicht so dramatisch, wie es auf den ersten Blick scheint.

Alles anzeigen

Danke für die Infos.

Wie gesagt, ich stecke nicht hinter dieser Anzeige. Ich fand sie nur einfach unterstützenswert. Warum man sich darüber lustig machen muss ("Regionalsprache Elsass") oder alles gleich wieder schlechtreden muss, verstehe ich nicht.

Ansonsten, sicher, es gehört bei manchen Einsätzen, gerade auch im Ausland, auch etwas Idealismus und Abenteuerlust dazu und nicht in erster Linie der Wunsch, bestmöglich zu verdienen. Auch wer vielleicht als künftiger Französischlehrer Sprachpraxis haben möchte (außerhalb der Schule), für den kann das interessant sein und wer einfach mal für eine Zeit woanders leben möchte oder eine andere Kultur und Lebensart kennenlernen möchte ... usw.

Naja, wer also Interesse hat, kann sich ja dort melden und wer nicht, der lässt es bleiben. Das ist doch ok. 😊